

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 18 (1955-1956)  
**Heft:** [3]: Stimme uf der Läbesreis

**Artikel:** S Hagrösli  
**Autor:** Abbondio-Künzle, Christine  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186054>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## S Hagrösli

Wit ewäg vom Staub und Lärme  
Thronst du inre Wildnis din.  
Do blüejest du so stolz und liebli  
Wien e jungi Königin.

Wo dir d Freiheit wäiht om dStirne  
Ist dis Läbe und dis Glück.  
Rosig überhuucht dis Chöpfli  
d Sonne mit me warme Blick.

D Binli chomet di go bsueche,  
Gsiehnds di ime struppige Hag,  
Und e munters Sommerlöftli  
plaudret mit dir jede Tag.

Niemer chönt din Fride störe  
I de stille Einsamkeit,  
Wör din Duft di nöd verrote,  
Stolzes Rösli, wit und breit.

Wer di aber wött entführe,  
Brächt di inen heisse Zorn.  
Tapfer wehrst di gäg de Gegner  
Mit dim scharfe, gschleffne Dorn.

Nie, wie dini noble Schwöstere  
Möchtest ime Garte stooh.  
Dini Schönheit und dis Läbe  
Müesstet tört drin schnell vergooh.

Immer wör di s Heiweh blooge  
Noch em freie Wald und Feld,  
Zmittst i erni witi Halle  
Hätt de Herr di inegstellt.